

Literatur in der Natur - oder: Ein literarisches Picknick in Dreihausen



Vor einem Jahr startete das mittelhessische Projekt "Mit dem Notizbuch unterwegs - Schreibkunst/ Literarische Nachwuchsförderung". Vier Autoren und 120 Schülerinnen und Schüler von sechs Schulen sind daran beteiligt, insgesamt haben bereits 24 Schreibwerkstätten stattgefunden. Die GSE nimmt mit 28 Schülerinnen und Schülern aus den Klassen 8G1 und 8G3 und den

Deutschlehrerinnen Frau Kahlmeyer, Frau Kraft und Frau Röder teil. Lars Ruppel, bundesweit bekannter Slam-Poet, leitete vier Workshops bei uns, in denen zahlreiche Texte geschrieben, überarbeitet und vorgetragen wurden: traurige, ernsthafte, witzige, skurrile Gedichte häufig oder auch Kurzprosa, inspiriert von der Spoken-Word-Lyrik Lars Ruppels. Am 3. Juli trafen sich die 120 teilnehmenden Schüler auf dem Gelände der Unterhäuser Mühle in Dreihausen. Frau Dr. Merz-Preiss, Elternbeirats-Vorsitzende der GSE, stellte es uns zur Verfügung und schuf so die Voraussetzung zu einer sehr gelungenen Veranstaltung - vielen Dank dafür! An sechs Leseplätzen konnten die jungen Autorinnen und Autoren nun ihre Gedichte und Erzählungen präsentieren. Schönes Wetter und das überaus idyllische Gelände trugen zur entspannten Atmosphäre bei: Man saß im Gras und hörte zu oder las unter Bäumen, am Teich, am Bach, im Obstgarten seine Arbeiten vor. Alle konnten herumspazieren und bei anderen Gruppen zuhören, auch die Aufregung vor dem Lesen hatte sich bald verflüchtigt.



Leseplatz der GSE





Lars Ruppel moderierte die Veranstaltung, zu der auch Frau Federspiel vom Hessischen Kultusministerium und Frau Grosser vom Staatlichen Schulamt gekommen waren. Seine Ansprache und der Vortrag eigener Texte trugen sehr zur allgemeinen Erheiterung bei.

Besonders erwähnt werden soll das leckere Büffet. Mit ihren Schülern der Klassen 7H und 9R und unter Mithilfe von Frau Kraft hatte Frau Bromm bereits den ganzen Vormittag gebacken, gebrutzelt, geschnippelt und das Ganze nach Dreihausen transportiert, wo es aufgebaut und serviert wurde. Sehr reichhaltig und lecker! Vielen Dank dafür!



Das literarische Picknick endete nach drei Stunden mit einem "poetischen Abschied" durch Lars Ruppel, das Projekt Schreibkunst ist damit aber noch nicht beendet. Im Herbst findet ein weiterer Workshop statt, anschließend werden Texte zusammen gestellt, die in einem gemeinsamen Buch veröffentlicht werden sollen. Auch an eine große, zentrale Abschlussveranstaltung im nächsten Jahr mit allen Autoren und den anderen Beteiligten und weiteren Lesungen ist gedacht - wir sind gespannt!

Weitere Fotos

